

# Volkstriathlon 865 Starter geben alles

Der Jubiläums-Triathlon war ein voller Erfolg. Die 25. Auflage der beliebten Veranstaltung der Polizei gewann Eike Hübenthal. Vorjahressieger Konstantin Bachor musste diesmal zuschauen. Bei den Frauen gewann Nadine Baks vor der Erstplatzierten des vergangenen Jahres, Dana Wagner.



Die Zuschauer feuern die Sportler an, die aus dem Wasser kommen. Fotos: regios24/Thies/Archivfoto: Lars Landmann



Sieger Eike Hübenthal kommt ins Ziel und klatscht mit René Schaab ab.

## Starter loben „gigantische Stimmung“

René Schaab informiert Zuschauer über aktuelle Zwischenstände – Viel Betrieb in der Wechselzone

Von Bettina Jaeschke

**NORDSTADT.** Bereits lange vor dem Start um 15 Uhr herrschte am Samstag rund um den Allersee emsiges Treiben. Die Sportler kamen mit ihren Rädern, postierten diese im Wechsellager und bereiteten sich auf die sportliche Herausforderung vor.

„Noch eine Minute bis zum Start“, trieb Organisator René Schaab auch die letzten Sportler an, sich zu beeilen. Vom Nordufer des Allersees gingen die Athleten auf die Strecke und stiegen direkt vor dem Wechsellager wieder aus dem Wasser.

„Wir sehen drüben den ersten Schwimmer“, kündigte Schaab den schnellsten an. Kamen die Triathleten zunächst vereinzelt aus dem Allersee, erreichten sie das Ufer später



René Schaab.

steigen.

Doch nicht jeder hatte Eile. Manch einer genoss es sichtlich, bei der Veranstaltung dabei zu sein und ließ sich Zeit, bis er auf die Radstrecke ging. Kamen die einen lächelnd und winkend aus dem Allersee, machten andere eher einen leicht erschöpften Eindruck.

Egal, ob nach dem Schwimmen

pulkweise. Kaum hatten sie den ersten Fuß in den Sand gesetzt, rissen sie sich bereits die Neoprenanzüge auf, um sich möglichst schnell umzuziehen und auf das Fahrrad zu

oder am Ende im Ziel, überall feierten die Zuschauer die Sportler frenetisch an, jubelten ihnen zu, klatschten und hatten auch Trillerpfeifen und andere Gegenstände mitgebracht, mit denen sie sich lautstark bemerkbar machten.

„Der Sieg war für mich sehr überraschend“, sagte Sieger Eike Hübenthal im Ziel. Zum vierten Mal hatte er bereits am Triathlon teilgenommen. „Das Schwimmen war überhaupt nicht mein Ding, aber auf dem Rad ging es dann gut vorwärts“, schilderte er den Wettkampf. „Nachdem ich nach dem Wendepunkt beim Laufen noch keinen gesehen habe, dachte ich, das könnte heute etwas werden.“

Glücklich war auch Nadine Baks, die schnellste Frau des Wettbe-

werbs. „Es war super und hat Spaß gemacht. Das Rennen war sehr angenehm“, sagte sie. Das Laufen sei für sie die größte Herausforderung gewesen.

„Ich wusste, dass es auf ein Duell mit Nadine hinauslaufen wird“, sagte die Zweitplatzierte und Vorjahressiegerin bei den Frauen, Dana Wagner. Sie sei zuerst aus dem Wasser gekommen, dann jedoch in der Wechselzone an ihrem Stellplatz vorbeigelaufen. Das habe bereits ein wenig Zeit gekostet. Insgesamt sei sie mit dem Ergebnis jedoch sehr zufrieden.

Wagner lobte vor allem die Zuschauer. „Es herrscht eine gigantische Stimmung hier. Am Ziel und am Wechsellager hörte man alle schreien, das motiviert unglaublich.“

### ERGEBNIS-AUSZÜGE

#### Frauen (über 25)

1. Wagner, Dana 1:13:22
2. Engelhardt, Aline 1:27:53
3. Reinhardt, Nadine 1:27:34

#### Frauen (über 35)

1. Wegener, Catherine 1:19:06
2. Wach, Hilke 1:25:22
3. Prause, Rena 1:28:09

#### Frauen (über 45)

1. Kaindl, Kathrin 1:21:09
2. Gebauer, Andrea 1:22:27
3. Ruhr, Simone 1:25:40

#### Frauen (über 50)

1. Benstem, Barbara 1:28:12
2. Wesche, Elke 1:32:24
3. Koch, Petra 1:37:34

#### Frauen (über 55)

1. Stielow, Bärbel 1:34:12
2. Ritter, Kornelia 1:45:12
3. Cordes, Christel 1:45:24

#### Frauen (über 60)

1. Karl, Rita 1:45:40
2. Napieralski, Christel 1:50:06

#### Männer (über 25)

1. Hübenthal, Eike 1:04:27
2. Poguntke, Jan 1:05:07
3. Blume, Jörg 1:09:03

#### Männer (über 35)

1. Jung, Guido 1:10:05
2. Bachmann, Holger 1:12:14
3. Meermann, Christian 1:13:10

#### Männer (über 45)

1. Wächter, Rudolf 1:08:50
2. Knop, Jörg 1:09:56
3. Hoffmann, Peter 1:10:59

#### Männer (über 50)

1. Becker, Uwe 1:10:51
2. Blank, Roland 1:12:51
3. Brummer, Andreas 1:13:17

#### Männer (über 55)

1. Czornik, Ulrich 1:11:5
2. Simon, Wolfgang 1:14:47
3. Zeidler, Lutz 1:22:49

#### Männer (über 60)

1. Stephan, Manfred 1:19:11
2. Schulz, Joachim 1:23:47
3. Köchy, Berndt-Walter 1:27:32

#### Männer (über 70)

1. Klarhoefer, Christian 1:41:52
2. Pelikan, Hartmut 2:04:43

#### Männer (über 75)

1. Weichert, Otto 1:33:10

### AM RANDE NOTIERT

## Bäder-Chef seit 25 Jahren immer dabei

100 Polizisten und 300 Helfer im Einsatz – Getränke und Obst für die Athleten – Vorjahressieger schaut zu

#### Äpfel, Bananen und Getränke

Nach dem Zieleinlauf gab es für die Athleten Getränke, Obst und ein Startershirt. 1500 Äpfel, 1500 Bananen, 1300 Flaschen alkoholfreies Bier sowie Wasser und Elektrolyt-Getränke warteten auf die Sportler.

#### Viele Helfer im Einsatz

Gut 100 Polizeibeamte und 300 Helfer anderer Organisationen sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Auf dem Allersee waren Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft und Technisches Hilfswerk mit Booten im Einsatz.

#### Fliegende Schuhe

Wer von der Radstrecke zurückkam und sich schnell zum Laufen bereitmachen wollte, der hatte manches Mal ein wenig Mühe mit dem Schuhwerk. Hin und wieder verloren die Sportler einen Schuh auf der Strecke. Zuschauer hoben ihn auf und warfen ihn dem Triathleten zu oder gaben ihn den Helfern zur Verwahrung.

#### Neue Zuschauerperspektive

Aufgrund einer Mittelohrentzündung konnte Vorjahressieger Konstantin Ba-

chor in diesem Jahr nicht starten und verfolgte das Geschehen vom Rande aus. „Es ist fürchterlich, nur zuzugucken“, sagte er. Da er seine Mannschaftskollegen bei den Startvorbereitungen begleitete, erlebte er ein ganz neues Gefühl. „Ich habe selbst noch nie wahrgenommen, wie aufgeregt man vorher ist.“



Bernd Michael Hilbig nach dem Schwimmen.

Gefühl, immer dabei gewesen zu sein“, sagte er. „Anfangs war es noch eine Gaudi, weil vieles provisorisch war. Inzwischen ist alles sehr professionell.“ Doch Spaß habe es immer gemacht. Was ihm am Samstag am schwersten fiel? „Das Schwimmen war das Schwierigste.“ Nach dem Wettbewerb wollte er sich erst einmal in der Sauna Entspannung gönnen.

#### Polizisten gut dabei

Erstmals nahm Thomas Bodendiek, Leiter Einsatz der Polizei, am Volkstriathlon teil. „Es hat mir sehr gut gefallen. Im nächsten Jahr werde ich wieder dabei sein“, versprach er. Dann allerdings wird er als Peiner

#### Bäder-Chef schwimmt nicht so gern

Keinen Triathlon hat Bäder-Chef Bernd-Michael Hilbig ausgelassen. Selbst mit 39 Grad Fieber und Achillessehnenriss ging er schon an den Start, um nicht zu fehlen. „Es ist ein tolles Gefühl, immer dabei gewesen zu sein“, sagte er. „Anfangs war es noch eine Gaudi, weil vieles provisorisch war. Inzwischen ist alles sehr professionell.“ Doch Spaß habe es immer gemacht. Was ihm am Samstag am schwersten fiel? „Das Schwimmen war das Schwierigste.“ Nach dem Wettbewerb wollte er sich erst einmal in der Sauna Entspannung gönnen.



Hochrangige Polizeiteilnehmer: Heike Heil, Andreas Dehnbostel, Thomas Bodendiek von links. Fotos: regios24/Joachim Thies

Polizei-Chef an den Start gehen. Dorthin wechselt er nämlich zum 1. September. Etwas mehr Glück könnte er 2010 auch gebrauchen, denn als er Samstag auf der Radstrecke war, sprang ihm die Kette ab. Nur mühsam konnte er den Schaden an einem Anstieg beheben. Auch Kriminaldirektor Andreas Dehnbostel verlässt Wolfsburg und kehrt als Dozent zur Polizeiakademie nach Nienburg zurück. Kriminaloberärztin Heike Heil wechselt als Leiterin des Zentralen Kriminaldienstes nach Wolfsburg.

#### Nudelparty findet Anklang

Mit einer gemeinsamen Nudelparty

hatten sich die Athleten bereits am Freitag auf die Veranstaltung eingestellt. Etwas 500 Besucher kamen zum Fest, das gleichzeitig die Gelegenheit bot, bereits die Startunterlagen abzuholen.

#### Helferin in der Not

Als Norbert Stemmer aus dem Allersee stieg, stellte er prompt fest, dass der Hinterreifen seines Fahrrads platt war. Unter den Zuschauern fand er jedoch schnell eine Helferin in der Not. Eine Frau lieh ihm ihr Mountainbike. Da Stemmer ihr persönlich nicht mehr danken konnte, möchte er das auf diesem Wege tun.